

PRESSEMITTEILUNG LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

30. August 2013

„Euro besser als sein Ruf“

- Folker Hellmeyer zu Gast beim Wirtschaftsrat der CDU e.V.-

Achim. In seinen Ausführungen über „Status Krise und Konjunktur – ein Marktausblick“ geht der Chefanalyst der Bremer Landesbank, Folker Hellmeyer, auf die aktuelle Euro-Debatte ein. Ursachen der Krise seien laut Hellmeyer die sich immer weiter entwickelnde Finanzaristokratie, die im Interesse der Machtachse New York – London agiert. So wirken Ratingagenturen, im Eigentum der Briten und Amerikaner, wie Krisen-Katalysatoren mit enormer Macht. Auch nehmen die dort ansässigen Finanz- und Wirtschaftsmedien eine dominierende globale Stellung ein und forcieren so die mangelnde Homogenität der politischen Positionen und die mangelnde Solidarität der Partnerländer in der Eurozone. „Wir in der Eurozone sehen uns als Verlierer, obwohl wir faktisch gesehen die absoluten Gewinner sind,“ so der Chefanalyst.

Hellmeyer weiter: „Die Reformpolitik der letzten Jahre in Griechenland, Italien und Frankreich wirkt positiv und muss konsequent fortgesetzt werden.“ Solch eine Nachhaltigkeitspolitik finde im interdisziplinären Vergleich jedoch nicht in den USA, nicht im UK und auch nicht in Japan statt. Von den eigentlichen Problemherden werde so gezielt abgelenkt.

Auch Deutschland stehe mit verbesserten Staatsfinanzen da: Durch steigende Löhne und Rekordbeschäftigung wachsen die Steuereinnahmen und die gesetzliche Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung verzeichnet höhere Beitragseinnahmen. Trotz aller Schwierigkeiten in der Eurozone beweise die deutsche Wirtschaft Stärke und Stabilität. Hellmeyer fügte selbstbewusst hinzu „Wir sind das Paraded Pferd der Stabilität in Europa“. Zum Abschluss fasst Folker Hellmeyer zusammen, dass positive Entwicklungen in Deutschland und insgesamt in der Eurozone nicht verschwiegen oder gar klein geredet werden sollen, denn „der Euro ist besser als sein Ruf“.

Thomas Puhvogel, Sprecher der Sektion Elbe-Weser, dankte nach einer angeregten Diskussion für den gelungenen Vortrag. Zu der Abendveranstaltung hatte der Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Niedersachsen, gemeinsam mit dem Verein Haus Hünenburg e.V. aus Achim geladen. Puhvogel hob hervor: „Wir leben in einem Landkreis mit guten Perspektiven und großen Potentialen. Da macht es Sinn, Kompetenzen und Mitstreiter mehr zu verzahnen“.

Über den Wirtschaftsrat:

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. wurde 1963 gegründet und ist ein bundesweit organisierter unternehmerischer Berufsverband. In ihm sind rund 12.000 Mitglieder organisiert. Er vertritt die Interessen der unternehmerischen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der Verband bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zur Mitgestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards. Der Wirtschaftsrat Niedersachsen mit Sitz in Hannover umfasst 13 Sektionen und hat mehr als 600 Mitglieder.